

5. Dezember 1933

Herrn Paul Meyer, Murtenstrasse 163,

Laupen/Bern.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Postkarte mit Poststempel des 4. Dezember teilen wir Ihnen mit, dass der Termin vom 12. bis 20./21. Dezember nach unserer Auffassung für die Erstellung unseres Ausstellungskataloges Otto Meyer ausreichen sollte. Wenn wir das Manuskript Samstag, 16. Dezember in die Druckerei geben, können und die Korrekturen hier in Zürich erledigt werden können, ein Versand der Abzüge nach Laupen oder Augsburg also nicht zu erfolgen braucht, so dürfte der Katalog zur Eröffnung fertig werden. Dies gilt natürlich nur für einen kleinen Katalog ohne Illustrationen; für photographische Aufnahmen und Clichierung wären mindestens 7 Arbeitstage erforderlich.

Die Frage ist nun die, ob wir von Dienstag bis Samstag der nächsten Woche gemeinsam mit Ihnen ein druckfertiges Manuskript fertig bringen, und gleichzeitig alle Blätter rahmen können. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Zahl der ungerahmten Arbeiten, die Sie mitbringen werden, und die Grössen nennen könnten, damit wir uns mit den Wechselrahmen versehen können. Die Zeichnungen, die sich bereits hier befinden, lassen wir ungerahmt, damit die Katalogisierung ungehindert möglich wird.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:*H. A. Roth*